



Gesund und munter – Ein Energiemanagement sorgt für umwelt- und klimafreundlichen Krankenhausbetrieb

Rund um die Uhr bieten die Landeskrankenhäuser und Landespflegezentren der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft hilfesuchenden PatientInnen und BewohnerInnen flächendeckend ein hohes Niveau an medizinischen und pflegerischen Leistungen. Mit Hilfe des Energiemanagementsystems Efficio hat das gemeinnützige Unternehmen die rundum Überwachung seines Energieverbrauchs und die eigene Energiebilanz nachhaltig verbessert.



Unternehmen: Die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH (KAGes) in Graz ist ein gemeinnütziges Gesundheitsunternehmen und steht zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Steiermark. Die KAGes ist eines der größten privatrechtlich geführten Unternehmen in Österreich und gilt als Pionier im Gesundheitssystem. Ihre unternehmerische Kernaufgabe ist die Errichtung und der Betrieb von Landeskrankenhäusern und Landespflegezentren im Land Steiermark und deren Führung. Die KAGes ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und dient dem Allgemeinwohl. In 11 Landeskrankenhäusern und vier Landespflegezentren werden jährlich über 250.000 stationäre und fast eine Million ambulante Patientinnen und Patienten von rund 19.000 Mitarbeitenden medizinisch, pflegerisch und menschlich bestmöglich betreut.

Branche: Gesundheitswesen

Kundennutzen: Zertifizierung nach DIN ISO 50001:2018 und standortabhängiges Energiecontrolling

Kontakt KAGes: Wolfgang Neubauer, Verantwortlicher für zentrale Betriebstechnik und interner Energieauditor, Fon: +43 316/385-5329, eMail: wolfgang.neubauer@kages.at

Kontakt EAM Systems: Dr. Martin Pichler, Innovation & Energiemanagement, Fon: +43 664/601372041, eMail: martin.pichler@eam-systems.at

Gesundheit und Gemeinwohl – 1985 begannen die Uhren in der steirischen Krankenhauslandschaft anders zu ticken. Mit der Privatisierung öffentlicher Spitäler setzte die Steiermark im österreichischen Gesundheitssystem einen pionierhaften Schritt, der eine Vorbildfunktion auf viele andere Bundesländer ausübte. Die bis dahin amtlich verwalteten Landeskrankenhäuser wurden in die neue privatrechtlich organisierte Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH (KAGes) überführt, die zu 100 Prozent dem Land Steiermark gehört. Als steirisches Großunternehmen ist KAGes größter Arbeitgeber, Großinvestor wie -einkäufer in der Region und ein beständiger Motor für die heimische Wirtschaft. Darüber hinaus nimmt man die eigene gesellschaftliche Verantwortung in Umweltbelangen sehr ernst: Der gezielte Umweltschutz hat hier Tradition. Seit 2014 rückt KAGes im Rahmen der Initiative „KlimaSTYLE“ umweltrelevante Themen in den Mittelpunkt. Dazu wurde im gleichen Jahr professionelle Unterstützung mit ins Boot geholt: Als Projektinitiator und Consultant für Gebäudetechnik berät die EAM Systems GmbH KAGes auf ihrem Weg zu einem umwelt- und klimaverträglichen Krankenhausbetrieb. EAM Systems macht als Systeminte-

grator gemäß des eigenen Leitspruchs „Brains for Buildings“ steirische Landeskrankenhäuser durch smarte und innovative Technologien intelligenter, nachhaltiger und komfortabler. Die Motivation zur Einführung eines Energiemanagementsystems benennt Wolfgang Neubauer, verantwortlich für die zentrale Betriebstechnik bei KAGes, folgendermaßen: „Wir müssen unsere unterschiedlichen Standorte jährlich nach der DIN ISO 50.001:2018 überprüfen lassen und waren auf der Suche nach einer DSGVO-sicheren und wirtschaftlichen Energiemanagementlösung“. 2015 wurde das interne Energieinformationssystem EIS 3.0 eingeführt. Weil aber KAGes immer mehr Landeskrankenhäuser mit ihren individuellen Bedürfnissen und Situationen in das System integrieren wollte, geriet das damals bestehende System zunehmend an seine Grenzen. Im Jahr 2017 hat man sich daher zur Erweiterung für die Komplettlösung Efficio entschieden – als Frontend für die gesamte Energiedatenerfassung und -auswertung. „KAGes wollte explizit keine externe, Cloud-basierte Lösung auf öffentlichen Servern. Da Efficio in die KAGes-eigene IT integriert wurde, ist vor allem hohe Cyber-Sicherheit garantiert“, berichtet Dr. Martin Pichler, Spezialist für Innovation und Energiemanagement bei EAM Systems. Bei Efficio überzeugen vor allem die selbsterklärende Benutzeroberfläche, die einfache und schnelle Auswertungshandhabung sowie das umfangreiche Berichtswesen. Wolfgang Neubauer freut sich für KAGes: „In Kooperation mit EAM Systems können wir in Efficio automatisch sehr individualisierte und komplexe Analysen und Auswertungsberichte erstellen. Außerdem haben wir die Möglichkeit, überall mobile Endgeräte zur Energiedatenerfassung einzusetzen“.

Alle Standorte übersichtlich im Blick

Mit der Erweiterung um Efficio musste die Mess- und Kommunikationstechnik an allen KAGes-Standorten vereinheitlicht und standardisiert werden. „Sämtliche Vorgaben des Leistungsheftes wurden sowohl von EAM Systems als auch von Berg schnell erfüllt, meist auf dem kurzen Dienstweg“, so Neubauer. Um das Energiegeschehen in der erforderlichen Tiefe detailliert abzubilden, sind zusätzlich zu manuellen auch online erfassbare Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmemengenzähler in die vorhandene Infrastruktur integriert und in die Energiemanagementsoftware eingebunden worden; immer unter der Prämisse absoluter Datensicherheit. „Das Datengütebewusstsein für Rohdaten und Rohwertkorrekturen ist durch das Energiemonitoring auf jeden Fall gestiegen und hilft allen Beteiligten, noch genauer zu kontrollieren“, stellt Dr. Pichler freudig fest. Er und Wolfgang Neubauer haben viel konstruktives Feedback an die Systementwickler bei Berg weitergegeben, die enge Zusammenarbeit ist für die permanente Verbesserung und individuelle Anpassung der Software an die komplexen Anforderungen sehr wertvoll.



Effektiver Klimaschutz durch enge Kooperation zwischen KAGes und Integrator EAM Systems

Für KAGes behält Wolfgang Neubauer auf seinem personalisierten Dashboard jederzeit den Überblick über alle Energieverbräuche von insgesamt 16 Standortmandanten und den dazugehörigen Kosten. „Wir haben unseren internen Workflow über die Mandantenfähigkeit in Efficio sehr gut abgebildet. Das automatisierte Kennwert-Reporting schafft Transparenz für Vorstand und Buchhaltung und motiviert alle Beteiligten zu weiteren Einspar- und Effizienzmaßnahmen.“ Dr. Martin Pichler ergänzt hierzu: „Individualisierte Business Intelligence (BI)-Reports für die systematische Geschäftsanalytik werden in Energiemanagementsystemen normalerweise nicht angeboten. Die wetterdatenbereinigten Prognosereports zum Beispiel helfen KAGes beim Strom- und Gaseinkauf an der Energiebörse. So sind günstige Einkaufspreise auf drei Jahre im Voraus möglich und werden entsprechend für Folgekostenberechnungen budgetiert.“ Über den Erfolg der bisherigen Energieeinsparmaßnahmen ist man bei KAGes und EAM Systems sichtlich stolz. Dank des smarten Energiemanagements konnten in den unterschiedlichen Standorten und Aufgabenfeldern beispielsweise die CO₂-Emission von 56 Tausendtonnen im Jahr 2005 bereits um 23 Tausendtonnen bis 2018 und damit um fast die Hälfte gesenkt werden. Auch sind die gesetzlichen Vorgaben beim Energieaudit mit dem jährlichen Umwelt- und Klimabericht schnell erfüllt. Ebenfalls ist es gelungen, langjährige interne Workflows in das Efficio Energiemanagementsystem zu integrieren, zu zertifizieren und bereits erfolgreich zu rezertifizieren. Künftig könnte auch das Lastmanagementsystem Optimo von Berg unterstützen, spezielle Großverbraucher besser zu verwalten sowie Leistungsspitzen und Netzentgelte zu reduzieren. KAGes und EAM Systems sind hier gemeinsam auf einem gesunden Weg in Richtung Energiewende.

berg

Member of VIVAVIS